

Statutarische Generalversammlung - 16 September 2022 - Bern

Protokoll

1. Begrüssung

Der Präsident Noël Pedreira begrüsst die Anwesenden zur Generalversammlung und insbesondere diejenigen, die heute Nachmittag zu uns stossen.

13 kantonale oder überkantonale Organisationen sind vertreten.

Wir begrüssen auch die Vertreter von Institutionen, die CNS-CAS unterstützen, namentlich Ulf Becker, Vertreter des Synodalarats der reformierten Kirche des Kantons Luzern, und Rolf Ammann, Vertreter des Synodalarats der katholischen Kirche des Kantons Bern. Pierre-André Kuchen und André Meier werden zu Stimmzählern gewählt.

Das Protokoll der GV 2021, die virtuell stattgefunden hatte, wird angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde ebenfalls per E-Mail empfangen. Er steht denjenigen zur Verfügung, die noch einen Blick darauf werfen möchten.

Der Präsident unterstreicht das Ziel unseres Vereins: ein Ort des Austauschs, des Teilens von Informationen und Ideen zu sein, eine Plattform für die Vernetzung von Institutionen und Personen, die sich für die psychosoziale und spirituelle Nothilfe einsetzen. Eine Kommission arbeitet insbesondere an Themen, die mit der Notfallseelsorge zusammenhängen.

3. Jahresrechnung 2021

Paul Bühler stellt den Jahresabschluss vor. Er weist auf die geringeren Ausgaben im Vergleich zum Budget hin, weil Covid (keine GV in Anwesenheit), weil die Vorstandsmitglieder auf die Erstattung ihrer Reisekosten verzichtet haben und weil der Verein auf die bezahlte Stelle eines Generalsekretärs verzichtet hat.

4. Jahresbeiträge 2022

Für die Beiträge 2022 schlägt der Präsident vor, die Beträge des Vorjahres zu übernehmen, d.h. 300 CHF für Kollektivmitglieder und 40 CHF für Einzelmitglieder, was von der Versammlung einstimmig angenommen wird.

Paul Bühler unterbreitet dem nächsten Vorstand die Idee, darüber nachzudenken, ob in Zukunft ein Unterschied zwischen den Beiträgen der grössten und der kleinsten Institutionen gemacht werden sollte.

5. Budget 2022

Das Budget scheint in Ordnung zu sein. Die GV 2022 wird etwas mehr verlangen als budgetiert. Der Budget wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen Vorstand

Der Präsident stellt den aktuellen Vorstand und das Verwaltungsteam vor und gibt dann die Entscheidung von Paul Bühler bekannt, sich Ende 2022 aus dem Vorstand zurückzuziehen. Anschliessend übergibt der Präsident das Wort an das älteste Vorstandsmitglied, Pierre-André Kuchen, der Paul für seinen Einsatz für die Notfallseelsorge dankt. Pierre-André hebt die Treue, die Ausdauer und die menschliche Seite hervor, die Paul bei seinem Einsatz für die Notfallseelsorge immer gezeigt hat. Die Versammlung gibt Paul eine Standing Ovation und stimmt außerdem ein "Happy Birthday" an, denn Paul feiert heute seinen 76.

Pierre-André und Wieslaw, die das Ende ihrer Amtszeit erreicht haben, werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie werden per Akklamation wiedergewählt.

Da der Sitz von Paul frei wurde, suchte der Vorstand nach einer Frau aus der Deutschschweiz, die keine Theologin ist.

Sonja Hildebrand wurde vom Vorstand angesprochen und hat sich bereit erklärt, in den Vorstand einzutreten. Sie ist eine erfahrene Frau aus der Ostschweiz, die nicht aus kirchlichen Kreisen kommt, und wird zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig per Handzeichen gewählt.

Revisionsstelle

Die reformierte Kirche des Kantons Aargau wird einstimmig als Revisionsstelle akzeptiert.

7. Verschiedenes

Paul fordert dazu auf, Adressänderungen weiterzuleiten.

Massimo Binsacca, Leiter des Care Teams Tessin, fragt, ob es möglich wäre, die Internetseite auch auf Italienisch zu haben? Der Vorsitzende begrüßt die Anfrage und sagt zu, dass er sie umsetzen wird.

Noël dankt allen Anwesenden für ihre heutige Anreise und vor allem für ihr Engagement in den Care Teams während des ganzen Jahres.

Er kündigte eine Umfrage/Rückblick über die Erfahrungen mit dieser neuen Form der GV an und wünschte allen eine gute Heimreise.

Für das Protokoll: Béatrice Perregaux Allisson, 16. September 2022